

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#). Um sicherzugehen, dass unsere E-Mails ankommen, fügen Sie bitte regelwerknews@dvgw.de Ihrem Adressbuch hinzu.



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie die März-Ausgabe des "DVGW RegelwerkNews" mit den Neuerscheinungen und Zurückziehungen des DVGW-Regelwerks sowie weiteren aktuellen Informationen des DVGW.

Team Kommunikation
DVGW Hauptgeschäftsstelle Bonn

Der DVGW informiert

Informationen zur aktuellen und zukünftigen Erdgasversorgung Deutschlands

Gasversorgung in Deutschland - Häufig gestellte Fragen

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine finden Sie hier Informationen zur Sicherheit der Gasversorgung in Deutschland, Erdgas aus Russland und Alternativen wie LNG sowie Wasserstoff. Auf unserer [DVGW-Website](#) informieren wir Sie zu weiteren zentralen und häufig gestellten Fragen in diesem Zusammenhang.

- [Zu den FAQ Gasversorgung Deutschland](#)

Auch H2 muss keine Mangelware bleiben. Eine Studie belegt, dass 2030 rund 290 Terawattstunden (TWh) CO2-armen bis klimaneutralen Wasserstoff zur Verfügung stehen. Etwa 60 Prozent davon wären grüner Wasserstoff aus heimischer Elektrolyse und anderen europäischen Ländern.

- [Zur Studie "Verfügbarkeit und Kostenvergleich von Wasserstoff"](#)

VKU bündelt Hilfsmaßnahmen für Unternehmen in der Ukraine

Weiterhin hat der VKU (Verband kommunaler Unternehmen) eine Taskforce gebildet, um Hilfsangebote für Unternehmen der ukrainischen Energie- und Wasserwirtschaft zu erfassen und vor Ort weiterzugeben.

Zahlreiche Einrichtungen und Anlagen der öffentlichen Daseinsvorsorge sowie des Energiesystems im Land sind schwer betroffen. Es besteht konkreter Bedarf an Werkzeugen, Baumaterialien, Kabeln, Dieselgeneratoren, Funkgeräten etc. Unternehmen der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft werden gebeten zu prüfen, ob sie aus ihren Beständen mit den konkret nachgefragten Sachspenden aushelfen können. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Website des VKU.

[Zur Website des VKU](#) ›

Inhaltsverzeichnis

- Gas
▼
- Gas/Wasser
▼
- Wasser
▼

Gas

Neuerscheinungen

G 265-3 Entwurf: Anlagen für die Einspeisung von Wasserstoff in die Gasinfrastruktur; Planung, Fertigung, Errichtung, Prüfung, Inbetriebnahme und Betrieb

Ausgabe 3/22 H2-Ready

Dieses DVGW-Arbeitsblatt gilt für die Planung, Fertigung, Errichtung, Prüfung, Inbetriebnahme und den Betrieb von Anlagen zur Einspeisung von Wasserstoff in Gasnetze der öffentlichen Versorgung, die mit Gasen nach DVGW-Arbeitsblatt G 260 betrieben werden, einschließlich der erforderlichen Anschlussleitungen und Hilfseinrichtungen. Die Integrität und technische Betriebssicherheit werden durch die Anwendung des DVGW-Regelwerks gewährleistet. Insbesondere kann das Arbeitsblatt auch auf Einspeiseanlagen angewendet werden, die Wasserstoff in Wasserstoffnetze einspeisen. Es gilt auch für Anlagen zur Rückspeisung von Wasserstoff in vorgelagerte Wasserstoffnetze.

Dieses DVGW-Arbeitsblatt ergänzt das DVGW-Arbeitsblatt G 265-1 und das DVGW-Arbeitsblatt G 265-2 um die spezifischen sicherheitstechnischen Anforderungen an die in Absatz 1 genannten Anlagen, die im Hinblick auf die stofflichen Eigenschaften des Wasserstoffs und des mit Wasserstoff angereicherten Gases zu beachten sind. Bei der Anwendung der DVGW-Arbeitsblätter G 462 und G 463 für Leitungen innerhalb der Einspeiseanlage und Verbindungsleitungen ergänzt es wasserstoffspezifische Anforderungen. Bei der Anwendung der DVGW Arbeitsblätter G 491 und G 492 auf Druckregelungs- und Messanlagen als Teil der Einspeiseanlage ergänzt es ebenso die wasserstoffspezifischen Anforderungen. Darüber hinaus wird der messtechnische Umgang mit Wasserstoff im Zuge der Einspeisung beschrieben.

Einspruchsfrist: 15.06.2022

G 265-3 Entwurf

zum DVGW Regelwerk G 265-3
Entwurf ›

G 453 Entwurf: Maßnahmen bei unvollständiger technischer Abnahmedokumentation von Gasleitungen aus Stahlrohren für einen Auslegungsdruck größer als 5 bar

Ausgabe 3/22 H2 Ready

Diese Technische Regel gilt für Maßnahmen zur Erstellung einer Ersatzdokumentation bei unvollständiger technischer Abnahmedokumentation von Gasleitungen mit einem Auslegungsdruck > 5 bar aus Stahlrohren, die der Fortleitung von methanreichen Gasen (zweite Gasfamilie) und Wasserstoff (fünfte Gasfamilie) nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260 dienen. Der Geltungsbereich ist hinsichtlich des Auslegungsdrucks nach oben nicht beschränkt.

Die in diesem Arbeitsblatt beschriebenen Ersatzmaßnahmen bei unvollständiger Abnahmedokumentation ersetzen nicht die nach heute gültigem Regelwerk erforderliche Abnahmedokumentation von aktuell neu errichteten Leitungen.

Für Gasleitungen aus Stahlrohren mit einem Auslegungsdruck von ≤ 5 bar kann dieses Arbeitsblatt sinngemäß angewendet werden.

Einspruchsfrist: 31.05.2022

G 453 Entwurf

zum DVGW Regelwerk G 453

[Entwurf >](#)



Der DVGW informiert

Technikforum Pyrolyse

Das Technikforum Pyrolyse greift aktuelle technologische Fragestellungen aus der Praxis und Wissenschaft auf. Diskutieren Sie über die wirtschaftliche Perspektive und tauschen Sie sich mit Experten aus. Erfahren Sie mehr über weitere mögliche Ansätze für die Zukunft.

04. – 05. Mai 2022, online

G 621: Gasinstallationen in Laborräumen und naturwissenschaftlichen Unterrichtsräumen – Planung, Erstellung, Änderung, Instandhaltung und Betrieb

Ausgabe 3/22 H2-Ready

Dieses Arbeitsblatt G 621 wurde durch den DVGW-Projektzweig 2-3-11 „Überarbeitung G 621“ unter dem technischen Komitee „Gasinstallation“ überarbeitet. Dieser Schritt erfolgte unter Einbeziehung von Herstellern von Labormöbeln, Laborarmaturen und Sicherheitseinrichtungen, Vertretern der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), des Deutschen Verbandes Flüssiggas e. V. (DVFG), des ausführenden Handwerks (ZVSHK) sowie Vertretern der Gasnetzbetreiber.

Das Arbeitsblatt wurde aktualisiert und an die aktuellen Vorschriften und Gesetze angepasst. Um dem Stand der Technik Rechnung zu tragen, wurden zusätzlich Installationsanforderungen für ortsfeste, flexible Laboreinrichtungen (z. B. höhenverstellbare Mediendecken) aufgenommen. Hierzu war es erforderlich, in einer eigenständigen DIN-Norm die relevanten Ausstattungs- und Prüfanforderungen für diesen neuen Einsatzbereich zu definieren. Hierzu wurde die DIN 30666 „Gasleitungen in anschlussfertig vorgefertigten Laboreinrichtungen – Anforderungen und Prüfungen“ erarbeitet, welche zeitgleich mit der DVGW-Arbeitsblatt G 621 veröffentlicht wird. Als Neuheit kommen bewegliche Metallschlauchleitung oder ein flexibler Gummischlauch zum Einsatz; hierfür mussten die spezifischen gastechnischen Anforderungen für Prüfung und Betrieb beschrieben werden. Zusätzlich zur entsprechenden Dauertauglichkeitsprüfung im Rahmen der Produktprüfung wurden, neben der nach DGUV 79 bei Flüssiggas vorgeschriebenen wiederkehrenden Überwachung solcher flexiblen Bauteile, die Anforderungen an die bisherige Geschlossenstellungskontrolle für diesen Anwendungsfall weiterentwickelt. Damit kann die spezifizierte Geschlossenstellungskontrolle als sogenannte „Leckageprüfeinrichtung“ als dauerhaft wiederkehrende Prüfeinrichtung bei den flexiblen, höhenverstellbaren Verbindungselementen eingesetzt werden.

Als Besonderheit sind bei Gasinstallationen in Laboren und Unterrichtsräumen über die Anforderungen der DVGW-TRGI hinaus zusätzliche Absperr- und Zwischenabsperrvorrichtungen sowie Sicherheitseinrichtungen (Geschlossenstellungskontrolle und neu auch eine Leckageprüfeinrichtung) vorgeschrieben, um das hohe Sicherheitsniveau in diesen sensiblen Einrichtungen beizubehalten.

Dem notwendigen Einbeziehen der richtigen Handhabung in das Gesamt-Sicherheitskonzept wird weiterhin durch den Abschnitt „Betriebsanweisung“ Rechnung getragen. Wesentliche Anpassungs- und Änderungspunkte sind:

- Anpassung an aktuelle Normen und Regeln
- Anpassung an aktuelle berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln
- Erweiterung Anwendungsbereich und Anforderungen auf anschlussfertig vorgefertigte Laboreinrichtungen nach DIN 30366 (Entwurf)
- Ergänzung der Begriffe Einführung von Anforderungen an ortsfeste, flexible Laboreinrichtungen inklusive Leckageprüfeinrichtung
- Ergänzung an Anforderungen an ortsbewegliche flexible Laboreinrichtungen
- Neustrukturierung des Abschnitts 7 „Zusätzliche Absperrvorrichtungen, Sicherheitseinrichtungen und Bedienteile“
- Ergänzung Anforderungen an Lehrer-Vorbereitungsraum und Durchreichabzüge
- Präzisierung der Anforderungen an Laboratorien mit zweifelsfrei einsehbaren Entnahmestellen
- Ergänzung von Anforderungen an Betrieb und Instandhaltung
- Aufnahme neuer schematischer Ausführungsbeispiele in Anhang A
- Aufnahme von Beachtungshinweise für die Planung, Erstellung, Änderung, Instandhaltung und den Betrieb von Gasinstallationen in Laboratorien oder Unterrichtsräumen für Erdgas-Wasserstoff-Gemische bzw. reinen Wasserstoff in Anhang B

G 621

zum DVGW Regelwerk G 621 >



Mit den Schulungen der DVGW Beruflichen Bildung sind Sie immer auf dem neuesten Stand. Buchen Sie gleich Ihre Schulung passend zur G 621.

Alle Schulungen zur G 621

G 682: Qualifikationskriterien für Anpassungs- und Umstellungsunternehmen – Anforderungen und Prüfung

Ausgabe 3/22

Dieses Arbeitsblatt beschreibt die Voraussetzungen für Fachunternehmen, die in den jeweiligen Tätigkeitsgruppen eine Qualifizierung für die Anpassung/Umstellung von häuslichen und gewerblichen Gasgeräten anstreben. Dies umfasst sowohl die formalen, personellen und sachlichen Anforderungen als auch die Aufgabenstellungen in den verschiedenen Tätigkeitsgruppen.

Die definierten Qualifikationsanforderungen sind Grundlage für die von einer Prüfungsstelle durchzuführende Prüfung über die Kompetenz der Fachunternehmen in den verschiedenen Aufgaben der jeweiligen Tätigkeitsgruppen A, B und C im Rahmen einer Anpassung oder Umstellung in der öffentlichen Gasversorgung.

G 682

zum DVGW Regelwerk G 682 >



Der DVGW informiert

Gasverteilnetze starten in die Klimaneutralität

Die Initiative H2vorOrt legt ein standardisiertes Verfahren für die Erstellung von Gasnetzgebietstarplänen vor. Diese Pläne bilden das zentrale und standardisierte Planungsinstrument für die Dekarbonisierung der Gasverteilnetze.

Mehr erfahren

G 685-7 Entwurf: Gasabrechnung – Differenzwertbildung

Ausgabe 3/22 H2-Ready

Die Ermittlung der Energie als Grundlage für Abrechnungsprozesse erfolgt in der Regel mit

eichrechtskonformen Messgeräten an einer Messlokation.

In manchen Fällen erfolgt die Ermittlung der Energie als Summe, beispielsweise durch Parallelmessung mehrerer Messlokationen. Die Summenbildung ist zulässig, weil sie nicht zu einer zusätzlichen Unsicherheit bei der Energieermittlung führt.

Dies ist nicht der Fall, wenn die Differenz zweier Energien in Rechnung gestellt werden soll. Eine solche Situation tritt auf, wenn Gas zunächst über eine oder mehrere Eingangsmessung(en) erfasst und ein Teil dieser Menge über eine oder mehrere Ausgangsmessung(en) jeweils einem Kunden geliefert wird, während die verbleibende Menge ohne Messung einem weiteren Kunden geliefert wird. Ein Beispiel hierzu ist im Anhang zu finden.

Eine Differenzwertbildung führt immer zu einer Verringerung der Genauigkeit im Vergleich zur direkten Messung. Dieser Genauigkeitsverlust ist umso höher, je höher die Summe der Energie aller Ausgangsmessungen im Verhältnis zur Summe der Energie aller Eingangsmessungen ist. Im Fall ungefähr gleicher Energiemengen führen die Messabweichungen zu sehr großen relativen Fehlern der Differenz. Dieses Arbeitsblatt regelt den Umgang mit diesem Sachverhalt.

Die Regelungen dieses Arbeitsblattes gelten für die Energieermittlung durch Differenzwertbildung bei Letztverbrauchern und zwischen Netzbetreibern.

Differenzwerte dürfen nicht für Brennwert- oder Gasbeschaffenheits-Rekonstruktionssysteme verwendet werden, außerdem auch nicht für die Einspeisemessung von Gasbeschaffenheitsverfolgungssystemen.

Einspruchsfrist: 01.06. 2022

[G 685-7 Entwurf](#)

[zum DVGW Regelwerk G 685-7 Entwurf >](#)

G 493-1 Entwurf: Qualifikationskriterien für Planer und Hersteller von Gasanlagen

Ausgabe 3/22 H2-Ready

Dieses Arbeitsblatt beinhaltet die personellen und sachlichen Anforderungen an Unternehmen, die Gasanlagen nach den DVGW-Arbeitsblättern G 265-1, G 265-3, G 491 und G 492 planen und/oder fertigen sowie betriebsbereit errichten. Für Anlagen nach DVGW-Arbeitsblatt G 265-1 gilt dieses DVGW-Arbeitsblatt nur für Biogas-Einspeiseanlagen und Rückspeiseanlagen.

Die Qualifikationsanforderungen an Unternehmen, die Ein- bzw. Rückspeiseanlagen planen und/oder fertigen sowie betriebsbereit errichten, schließen die entsprechenden Anforderungen für Gas-Druckregel- und Messanlagen ein.

Die in diesem Arbeitsblatt aufgeführten Qualifikationskriterien sind Voraussetzung für die Zertifizierung von Unternehmen für Planung und Herstellung der oben aufgeführten Gasanlagen.

Einspruchsfrist: 15.06.2022

[G 493-1 Entwurf](#)

[zum DVGW Regelwerk G 493-1 Entwurf >](#)

Zurückziehung

G 676-B1: 1. Beiblatt zum Arbeitsblatt G 676 - Qualifikationskriterien für Umbau-, Anpassungs-, Kontrollfirmen und Projektmanagement

Ausgabe 10/2011

Dieses Arbeitsblatt wird ersetzt durch DVGW G 682:2022-03.



Der DVGW informiert

Wissen rund um Wasserstoff

In einer neuen Veranstaltungsreihe vermittelt der DVGW kostenlos seine zehnjährige Erfahrung mit Wasserstoff und all seinen Aspekten entlang der Wertschöpfungskette. Wir beginnen mit einem **Lunch & Learn am 5. April** zur Frage, wie viel Wasserstoff und weitere klimafreundliche Gase bis 2030 bzw. 2045 zur Verfügung stehen könnten, wenn die Weichen jetzt richtig gestellt werden.

[Mehr erfahren](#)

DIN-Normen

DIN 30666: Gasleitungen in anschlussfertig vorgefertigten Laboreinrichtungen –Anforderungen und Prüfungen

Ausgabe 3/22

[DIN 30666](#)

[zu DIN 30666 >](#)

DIN EN 15502-1: Heizkessel für gasförmige Brennstoffe – Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfungen

Ausgabe 2/22

[DIN EN 15502-1](#)

[zu DIN EN 15502-1 >](#)

DIN EN 30-2-1 Entwurf: Haushalt-Kochgeräte für gasförmige Brennstoffe – Teil 2-1: Rationelle Energienutzung – Allgemeines; Deutsche und Englische Fassung prEN 30-2-1:2022

Ausgabe 4/22

[DIN EN 30-2-1 Entwurf](#)

[zu DIN EN 30-2-1 Entwurf >](#)

[Einspruch zu DIN EN 30-2-1 Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 11. Mai 2022 an fnh@din.de

DIN ISO 21087: Gasanalyse – Analytische Methoden für Wasserstoff als Kraftstoff–Protonenaustauschmembran(PEM)- Brennstoffzellenanwendung für Straßenfahrzeuge (ISO 21087:2019)

Ausgabe 3/22

[DIN ISO 21087](#)

[zu DIN ISO 21087 >](#)

DIN CEN/TS 1555-7: Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Gasversorgung – Polyethylen (PE) – Teil 7: Empfehlungen für die Beurteilung der Konformität; Deutsche Fassung CEN/TS 1555-7:2021

Ausgabe 3/22

[DIN CEN/TS 1555-7](#)

[zu DIN CEN/TS 1555-7 >](#)

Forschungsbericht G 201824: Roadmap Gas 2050: Kompensationsstrategien und Anpassungsmaßnahmen für Gasanwendungen und Gasinstallationen bei H2-Zumischung Deliverable D 3.4

Ausgabe 3/22

Um die Klimaschutzziele zu erreichen, muss das gesamte Energiesystem neu gedacht und auf klimaneutrale Energieträger umgestellt werden. Für die Gaswirtschaft bedeutet dies, dass Erdgas sukzessive unter anderem durch Wasserstoff ersetzt wird. Wie eine Gasanwendung jedoch auf höhere H₂-Gehalte im Erdgas reagiert, ist vor allem von der eingesetzten Verbrennungstechnologie und der vorhandenen Mess- und Regelungstechnik abhängig. Vormischbrenner, wie sie z. B. im Haushalt, aber auch in Kraftwerksgasturbinen eingesetzt werden, reagieren anders als nicht-vorgemischte Brenner, die meist in industriellen Anwendungen zu finden sind. Hinzu kommt die stoffliche Nutzung, z. B. in der chemischen Industrie, die völlig andere Anforderungen an den Rohstoff Erdgas stellt, und deren Prozesse entsprechend anders auf eine Beimischung von Wasserstoff reagieren.

Die Zusammensetzung des Gases im Rahmen des Normen- und Regelwerkes als gegeben vorausgesetzt, kann der Anwender evtl. auftretenden, für den Prozess unerwünschten Effekten durch Kompensations- bzw. Anpassungsstrategien begegnen. Die Möglichkeiten dazu und entsprechende Mess- und Regelungskonzepte werden mit Anwendungsbeispielen in diesem Bericht ausgeführt.

[Forschungsbericht G 201824](#)

[zum Forschungsbericht G 201824 >](#)

Gas/Wasser

Fachlich geprüfte und bestätigte Regelwerke

GW 303-1: Berechnung von Gas- und Wasserrohrnetzen Teil 1: Hydraulische Grundlagen, Netzmodellierung und Berechnung

Ausgabe 10/06

[GW 303-1](#)

[zum Regelwerk GW 303-1 >](#)



Informationen zum Schulungsangebot rund um das aktualisierte Regelwerk GW 303-1 stellt die DVGW Berufliche Bildung für Sie bereit.

[Alle Schulungen zur GW 303-1](#)



Der DVGW informiert

DVGW-Seminar mit RBV und AGFW für Führungskräfte aus der Bau- und Versorgungswirtschaft

Das 18. Seminar für Führungskräfte aus der Bau- und Versorgungswirtschaft bietet aktuelle Informationen zu den Themen Energieeffizienzsteigerung, Qualität bei Planung, Bau und Betrieb sowie Qualifizierung und Zertifizierung. Am ersten Tag werden spartenübergreifende Themen behandelt, die am zweiten Tag durch parallele Diskussionsforen ergänzt werden.

[27.-28.06.22 in Marina Bernried](#)

GW 310: Widerlager aus Beton; Bemessungsgrundlagen

Ausgabe 1/08

[GW 310](#)

[zum Regelwerk GW 310 >](#)



Der DVGW informiert

DVGW e.V. ist neues Mitglied im Wuppertaler Kreis e.V.

Als Interessenvertretung der führenden Weiterbildungseinrichtungen der deutschen Wirtschaft setzt sich der Wuppertaler Kreis für die Qualitätssicherung in der Weiterbildung ein und fördert in regelmäßigen Aussprachetreffen den Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder zu Fragen der Unternehmensführung, Personalentwicklung, Weiterbildung und der Arbeitsmarktpolitik.

[Mehr erfahren](#)

GW 312: Statische Berechnung von Vortriebsrohren

Ausgabe 3/14

[GW 312](#)

[zum Regelwerk GW 312 >](#)



Der DVGW informiert

Studie untersucht Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Energiewirtschaft

Die Energiewirtschaft ist aufgrund ihrer Altersstruktur eine der vom demografischen Wandel am stärksten betroffene Branche in Deutschland. Im Rahmen eines groß angelegten Forschungsprojektes soll herausgefunden werden, welche Auswirkungen der demografische Wandel auf den Arbeitsmarkt sowie auf die Beschäftigten in den Unternehmen hat.

[Zum Artikel](#)

GW 381: Bauunternehmen im Leitungstiefbau – Mindestanforderungen

Ausgabe 5/15

[GW 381](#)

[zum Regelwerk GW 381 >](#)



Sie möchten Wissen aus erster Hand? Dann sind sie bei der DVGW-Beruflichen Bildung genau richtig! Informieren Sie sich jetzt über das Schulungsangebot zur GW 381.

[Alle Schulungen zur GW 381](#)



Der DVGW informiert

Theos Weg in die Energie- und Wasserbranche

Wie der Weg aus dem Hörsaal oder der Berufsschule in die Gas- und Wasserwirtschaft idealerweise ausschauen kann, zeigt ein neuer Animationsfilm des DVGW. Begleiten Sie den Hauptcharakter Theo bei seinem Berufseinstieg und erfahren Sie mehr über das umfangreiche Angebot der DVGW-Nachwuchsförderung.

[Mehr erfahren](#)

Wasser

Neuerscheinungen



Der DVGW informiert

Unsere Highlights für Sie auf der IFAT 2022

Freuen Sie sich mit uns auf spannende Vorträge, Lösungstouren, Challenges, Wasserstoff in der Kreislaufwirtschaft und erstmalig unserem Technologie Scouting Event „TechLIFT“ zum Thema Sensortechnik. Planen Sie jetzt Ihren Besuch und sichern Sie sich noch heute Ihr kostenfreies Ticket!

[Mehr erfahren](#)

W 1060: IT-Sicherheit – Branchenstandard Wasser/Abwasser

Ausgabe 3/22

Der Branchenspezifische IT-Sicherheitsstandard Wasser/Abwasser Version 2021 3.0

Das 3. Update des Branchenspezifischen IT-Sicherheitsstandard Wasser/Abwasser (B3S WA) bestehend aus dem IT-Sicherheitsleitfaden und dem DVGW W 1060 (M) „IT-Sicherheit – Branchenstandard Wasser/Abwasser“ wurde im März veröffentlicht. Der B3S WA dient als Grundlage für die Risikoabschätzung und die Einführung von Maßnahmen zum Schutz der informationstechnischen Systeme, Komponenten, Prozesse und Daten von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen.

Gemäß den Vorgaben im BSI-Gesetz überprüft das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) im Benehmen mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) alle 2 Jahre, ob der B3S WA zur Gewährleistung der Anforderungen für die Kritischen Infrastrukturen des Sektors Wasser (KRITIS-Betreiber) gemäß § 8a Absatz 1 BSIG geeignet ist. Für das 3. Update des B3S WA hat das BSI am 21. Januar 2022 die Eignungsfeststellung erteilt, so dass die gesetzlich regulierten KRITIS-Betreiber der Wasserver- und Abwasserentsorgung durch eine Implementierung die Anforderungen der gesetzlichen Vorgaben des aktuellen, durch das IT-Sicherheitsgesetz 2.0 geänderten BSI-Gesetzes (BSIG) für den Sektor Wasser erfüllen.

Nach wie vor bietet der B3S WA aber nicht nur den KRITIS-Betreibern die Möglichkeit, dass gesetzlich vorgeschriebene Schutzniveau zu erreichen. Der Anwender kann im IT-Sicherheitsleitfaden zwischen den beiden Schutzniveaus K und A auswählen. Die Implementierung des Schutzniveau K ist dabei notwendig, um die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen für die KRITIS-Betreiber zu erreichen. Kleine und mittlere Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsunternehmen erhalten dagegen durch das (Basis)Schutzniveau A einen sinnvollen Einstieg auf dem Weg zu einer besseren Absicherung der IT-Infrastruktur.

Die spezifische Unternehmenssituation kann durch die Auswahl aus inzwischen insgesamt 27 Anwendungsfälle abgebildet werden. In der Version 2021 3.0 sind 4 neue Anwendungsfälle dazu gekommen, die vor allem der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung tragen:

- AR6 – Datenverbindung über öffentliche Netze
- AR7 – Virtualisierung
- AR8 – IoT-Geräte
- ID1 – Intrusion Detection

Darüber hinaus wurde der Anwendungsfall OM1 um Anforderungen zum Cloud-Computing ergänzt und die Themen „Risikobetrachtung“ und „Restrisikobewertung“ im Technischen Hinweis „IT-Sicherheit – Branchenstandard Wasser/Abwasser“ DVGW W 1060 (M) bzw. DWA M 1060 aktualisiert.

W 1060

[zum DVGW Regelwerk W 1060 >](#)



Bringen Sie sich jetzt auf den neuesten Stand und buchen Sie Ihre Schulung passend zur W 1060 bei der DVGW Beruflichen Bildung.

[Alle Schulungen zur W 1060](#)



Der DVGW informiert

Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz

"Auch in Zukunft werden ausreichende Mengen an Trinkwasserressourcen verfügbar sein. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass Grundwasser in Qualität und Quantität zunehmenden Gefahren ausgesetzt ist." Welche das sind, benannte DVGW-Vorstand Wolf Merkel anlässlich des Weltwassertages.

[Mehr erfahren](#)

DIN-Normen

DIN 2460 Entwurf: Stahlrohre und Formstücke für Wasserrohrleitungen

Ausgabe 3/22

DIN 2460 Entwurf

[zu DIN 2460 Entwurf >](#)

Einspruch zu DIN 2460 Entwurf erheben

Einsprüche bis 18. April 2022 an naw@din.de

[E-Mail schreiben >](#)

DIN 30660: Dichtmittel für metallene Gewindeverbindungen in der Trinkwasser-Installation

Ausgabe 4/22

DIN 30660

zu DIN 30660 >

DIN EN 246: Sanitärarmaturen – Allgemeine Anforderungen an Strahlregler; Deutsche Fassung EN 246:2021

Ausgabe 1/22

DIN EN 246

zu DIN EN 246 >

DIN EN 12873-2: Einfluss von Materialien auf Trinkwasser – Einfluss infolge der Migration –Teil 2: Prüfverfahren für vor Ort aufgebrachte nicht metallische und nichtzementgebundene Materialien; Deutsche Fassung EN 12873-2:2021

Ausgabe 2/22

DIN EN 12873-2

zu DIN EN 12873-2 >

DIN EN 12873-4: Einfluss von Materialien auf Wasser für den menschlichen Gebrauch – Einfluss infolge der Migration –Teil 4: Prüfverfahren für Membranen für die Wasserbehandlung; Deutsche Fassung EN 12873-4:2021

Ausgabe 1/22

DIN EN 12873-4

zu DIN EN 12873-4 >

DIN EN 16056 Entwurf: Einfluss metallischer Werkstoffe auf Wasser für den menschlichen Gebrauch – Verfahren zur Ermittlung des Passivverhaltens von nichtrostenden Stählen; Deutsche und Englische Fassung prEN 16056:2022

Ausgabe 4/22

DIN EN 16056 Entwurf

zu DIN EN 16056 Entwurf >

Einspruch zu DIN EN 16056 Entwurf erheben

E-Mail schreiben >

Einsprüche bis 25. April 2022 an naw@din.de

DIN EN ISO 15875-3: Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Warm- und Kaltwasserinstallation – Vernetztes Polyethylen (PE-X) – Teil 3: Formstücke (ISO 15875-3:2003 + Amd 1:2020 + Amd 2:2021)

Ausgabe 3/22

DIN EN ISO 15875-3

zu DIN EN ISO 15875-3 >

Aufruf zur Mitarbeit

Neuer Projektkreis "BIM in der Wasserwirtschaft"

Der DVGW hat für das Thema „BIM in der Wasserwirtschaft“ einen Projektkreis gegründet. An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute von Wasserversorgungsunternehmen melden sich bitte bei Kirsten Wagner, DVGW

E-Mail schreiben >

W 204: Aufbereitungsstoffe in der Trinkwasserversorgung - Regeln für Auswahl, Beschaffung und Qualitätssicherung

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte bei Jarno Banas, DVGW

E-Mail schreiben >

W 396: Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an Wasserrohrleitungen mit asbesthaltigen Bauteilen oder Beschichtungen

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte bei Klaus Büschel, DVGW

E-Mail schreiben >

W 1100-2: Definitionen von Hauptkennzahlen für die Wasserversorgung

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte bei Kirsten Wagner, DVGW

E-Mail schreiben >

ALLE REGELN UND NORMEN FINDEN SIE IM REGELWERK

✓ 24 h verfügbar

✓ Vollzugriff als Abonnent

✓ als PDF bestellbar

zum Regelwerk >

Besuchen Sie uns auf



Impressum

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
- Technisch-wissenschaftlicher Verein

Kontakt

Josef-Wirmer-Str. 1-3
53123 Bonn
Tel.: +49 228 91 88-5
Fax: +49 228 91 88-990
E-Mail: info@dvgw.de
DVGW-Website

Medienpartner



Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Bonn
Registernummer: 6933
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem: § 27 a UStG:
DE114341970

Redaktion

Dr. Susanne Hinz, Hauptgeschäftsstelle/Ordnungspolitik,
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Datenschutz

Newsletter abmelden

© DVGW 2022